

Prof. Dr. Otto Brunken

HINWEISE ZUR HAUSARBEIT, ZUR ARBEIT UNTER AUFSICHT UND ZUR MÜNDLICHEN PRÜFUNG IM RAHMEN DER ERSTEN STAATSPRÜFUNG

Stand: 2010

Sie können bei mir im Rahmen Ihrer Ersten Staatsprüfung Ihre Hausarbeit sowie die Arbeit unter Aufsicht schreiben und die mündliche Prüfung ablegen.

Bitte beachten Sie, dass es für die seminarinterne Anmeldung zu den Prüfungen Anmeldefristen gibt. Näheres entnehmen Sie bitte den Internetseiten des Instituts. Für die Absprache eines Themas für die Hausarbeit und des Themas der mündlichen Prüfung stehe ich Ihnen in meinen Sprechstunden zur Verfügung. Für die Kandidat(inn)en, die an der Arbeit unter Aufsicht teilnehmen, werden zwei Examenskolloquia durchgeführt. Bitte achten Sie auf die Terminhinweise auf den Internetseiten des Instituts und am Schwarzen Brett.

Lesen Sie bitte vor der ersten Besprechung die nachfolgenden Ausführungen.

A) HAUSARBEIT

Nähere Auskünfte zum Abfassen einer Hausarbeit, zu möglichen Themen und zum Anforderungsprofil erhalten Sie in meiner Sprechstunde.

B) SCHRIFTLICHE ARBEIT UNTER AUFSICHT

Für die schriftliche Arbeit unter Aufsicht bereiten Sie ein fachwissenschaftliches Themenfeld vor, das sie selbständig erarbeiten. Dabei können Sie in der Regel zwischen einem literaturhistorischen Themenfeld und einem Themenfeld aus der Gegenwartsliteratur wählen. Aus dem gewählten Themenfeld stelle ich Ihnen bei der Klausur ein genau umrissenes Thema zur Bearbeitung. Themenfelder könnten zum Beispiel sein: „Kinder- und Jugendliteratur der Weimarer Republik“ oder „Erzählen im zeitgenössischen Kinderroman“, entsprechende Klausuraufgaben: „Beschreiben und analysieren Sie die literarische Gestaltung der Großstadt in Kinder- und Jugendromanen der Weimarer Republik (an ausgesuchten Beispielen)“ bzw. „Analysieren Sie das erste Kapitel aus Felicitas Hoppes *Iwein Löwenritter* (s. beiliegende Kopie) unter erzähltechnischen Aspekten und erläutern Sie die Funktion des Kapitels für die Gesamtkomposition des Werks“.

Die Themenfelder sowie mögliche Bearbeitungsschwerpunkte werden auf dem ersten Examenskolloquium erläutert, das auch dazu dienen soll, Prüfungsvorbereitungsgruppen zu bilden (die Teilnahme daran ist Ihnen natürlich freigestellt). Wer sich für keines der vorgestellten Themenfelder erwärmen kann, hat die Möglichkeit, mit mir ein anderes Themenfeld in meiner Sprechstunde abzustimmen. Bitte haben Sie Verständnis, dass ich jedoch nur solche Themen prüfe, die zu meinen Forschungs- oder Lehrschwerpunkten gehören.

Nachdem Sie sich für ein Themenfeld entschieden haben, sollten Sie sich möglichst

unverzöglich – einzeln oder in der Prüfungsgruppe – auf die Literatursuche begeben. Listen mit Sekundärliteratur gebe ich nur in Ausnahmefällen aus. Bitte bedenken Sie, dass gerade bei 'beliebten' Themen die Literatur häufig nicht präsent ist und vorgemerkt werden muss, was die Aufnahme Ihrer Vorbereitungsarbeit z. T. erheblich verzögern kann. Sollten Sie sich bei der Literaturrecherche unsicher fühlen, orientieren Sie sich bitte an dem Merkblatt 2 des IDSL II („Leitfaden zur auswählenden Literatursuche“); Hinweise zur CD-ROM- und Internet-Recherche finden Sie auf dem Merkblatt 3 („Hinweise zur Benutzung der Kölner Bibliotheken“). Sobald Sie sich einen Überblick über die für Sie relevante Literatur verschafft haben, bitte ich um Rücksprache, damit ich Ihnen ggf. weitere Hinweise geben kann. Es empfiehlt sich, dass wir bei dieser Gelegenheit gemeinsam Schwerpunkte Ihrer weiteren Vorbereitung und Themenausarbeitung festlegen.

Einige Wochen vor dem Klausurtermin führe ich mit allen Klausurkandidat(inn)en ein zweites Kolloquium durch. Dabei werden Fragen erörtert, die sich bei der Erarbeitung der Themenfelder ergeben haben, und spezielle Probleme der Vorbereitung und der Durchführung der Arbeit unter Aufsicht diskutiert. Sollten danach noch Fragen zu klären sein, stehe ich Ihnen für Rücksprachen gerne in meinen Sprechstunden zur Verfügung. – Siehe auch unter D.

C) MÜNDLICHE PRÜFUNGEN

Über mögliche Themen in der mündlichen Prüfung informieren Sie sich bitte auf meinem Merkblatt „Themen für die mündliche Prüfung“, das Sie sich von meiner Internetseite herunterladen oder ausdrucken können. Aus dieser Themenliste wählen Sie sich bitte ein Sie interessierendes Prüfungsthema aus. Bitte beachten Sie, dass es bei den zu erbringenden Prüfungsleistungen keine thematischen Überschneidungen gibt. Zur Literatursuche gilt das unter B) Ausgeführte entsprechend. Ein Verzeichnis der benutzten Literatur ist mir rechtzeitig vor dem Prüfungstermin (d. h. spätestens zwei Wochen vorher) einzureichen.

Die Prüfung besteht bei mir aus zwei Teilen. Im ersten Teil, der gut vier Fünftel der Prüfung ausmacht, werden Sie zu dem mit mir abgesprochenen Thema geprüft. Im zweiten Teil geben Sie Auskunft zum Literaturfundamentum (s. Merkblatt 7 des IDSL II „Fundamentum Obligatorische Lektüre“).

Ob Sie bei der mündlichen Prüfung eine schriftliche Skizze Ihres Themas vorlegen, möchte ich Ihnen überlassen. Eine solche Skizze kann, wenn sie informativ ist – d. h. ihr Thema in prägnanten Aussagen zusammenfasst und nicht einfach eine Gliederung nach der Art "1. Einleitung, 2. Hauptteil, 3. Schluss" darstellt –, ggf. das Prüfungsgespräch strukturieren helfen und erleichtern. Eine solche Skizze sollte auch die benutzte Literatur verzeichnen. In manchen Prüfungen hat sich eine solche Skizze jedoch als kontraproduktiv erwiesen, weil bisweilen Prüflinge stur an ihrem Gliederungskonzept festhalten und sich so im Prüfungsgespräch als unflexibel erweisen. Falls Sie nach Ihren eigenen Erfahrungen zu einem ähnlichen Prüfungsverhalten neigen, möchte ich Ihnen empfehlen, auf eine solche Skizze lieber zu verzichten.

Wer sich das zutraut, kann für die Prüfung auch ein Thesenpapier vorbereiten, d. h. drei oder vier behauptend aufgestellte Leitsätze entwickeln, die als Ausgangspunkt

für Ihre Argumentation im Prüfungsgespräch dienen. Diese Thesen sollten jedoch Ihrer eigenen Überlegung entspringen und nicht einfach Positionen der Forschungsliteratur wiedergeben.

Nachweis von Literaturkenntnissen (Prüfungsteil Literaturfundamentum): Zusätzlich zu dem gewählten Schwerpunktthema werden Überblickskenntnisse in deutscher Literatur sowie in der Kinder- und Jugendliteratur geprüft. Die Fragen in diesem Prüfungsteil beziehen sich auf die von Ihnen angegebenen Werke der Primärliteratur und orientieren sich insbesondere an epochen- und gattungstypischen Merkmalen. Bitte füllen Sie die entsprechenden Rückgabeblätter (Anhang zu Merkblatt 7) aus und reichen Sie mir diese spätestens zwei Wochen vor der Prüfung ein oder lassen Sie diese in mein Fach im Sekretariat des IDSL II legen.

D) HINWEISE ZUR LEISTUNGSBEURTEILUNG

Hinweise zur Leistungsbeurteilung finden Sie in dem gleichnamigen Merkblatt auf meiner Homepage.

Ein letzter Hinweis und eine Bitte

Der elektronische Briefverkehr erleichtert den raschen Austausch von Informationen. Darauf sollte er sich aber auch, was den Kontakt zwischen Examinand(inn)en und Dozent(inn)en angeht, weitgehend beschränken. Aus Zeitgründen bin ich nicht in der Lage, inhaltliche Probleme, die bei Ihrer Examensvorbereitung auftauchen, auf diesem Wege zu erörtern. Klären Sie anstehende Fragen daher bitte in den Sprechstunden (eine Anmeldeleiste für jede Sprechstunde hängt rechtzeitig am Schwarzen Brett bei meinem Sprechzimmer aus). Haben Sie bitte auch Verständnis, dass ich mir Ihre Literaturlisten und Ihre Rückgabeblätter zum Fundamentum nicht selbst ausdrucken kann, sondern Sie darum bitten muss, mir diese in Papierform zur Verfügung zu stellen. Achten Sie bitte zudem darauf, dass in der mündlichen Prüfung auch der Mitprüfer zur Erleichterung des Protokollschreibens ein Exemplar Ihrer Materialien erhält.